



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf im Blick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



Diese fünf aus Eritrea sind froh, in Wentorf zu sein. Glücklich wären sie, wenn sie ein Zimmer oder eine Wohnung fänden.
v.l.n.r.: Abdulkader Ahmed, Fissaha Hagos, Gebreluul Teklenariam, Samuel Ashgele, Kesete Mekonen

April 2015

Jahrgang 16, Ausgabe 63

- ◆ Aktivregion Sieker Land: Seite 9
- ◆ Kinder- und Jugendbeirat: Seite 14
- ◆ 15 Jahre Asylbewerberheim: Seite 24
- ◆ Fahrradstraßen für Wentorf: Seite 25



Wenn's um Energie geht, führt der beste Weg zum e-werk Sachsenwald!

Als Unternehmen Ihrer Kommune haben wir Ihnen viel zu bieten:

- | Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- | Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- | Immer faire Preise und Bedingungen

Sie haben Fragen? Wir sind gern für Sie da!
 Hermann-Körner-Straße 61-63, 21465 Reinbek
 Tel. (0 40) 72 73 73-0
 info@ewerk-sachsenwald.de
 www.ewerk-sachsenwald.de



Aus dem Inhalt

Fällarbeiten in der Lohe	6
Ehrung für verdiente Wentorfer	7
Neuer Förster	11
Wentorfer Bühne	12
Bäume für den Umweltschutz	15
Ein Spätaussiedler berichtet	20
Galerie bei der FLA	21
Offene Tür in der OGS	23
Neueröffnungen	27

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:
Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke, Jana Rieling, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende Mai 2015.
Redaktionsschluss ist der 12. Mai 2015

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor 70 Jahren, am 7. und 9. Mai 1945, kapitulierte die Deutsche Wehrmacht vor ihren Kriegsgegnern, den Westalliierten und der Sowjetunion. Am 8. Mai besetzten die Engländer Wentorf. Damit war die Herrschaft der Nationalsozialisten auch in unserem Ort beendet.

In der Folge konnte sich wieder ein freies, demokratisch verfasstes Gemeinwesen entwickeln. Wentorf war von direkten Kriegseinwirkungen verschont geblieben. Die Übergabe des Ortes an die Besatzungsmacht verlief friedlich. Große Probleme bereiteten die Unterbringung der nach Wentorf gelangten Flüchtlinge aus dem Osten und der Ausgebombten aus Hamburg. Die Bevölkerungszahl Wentorfs war von 1939 bis 1950 um etwa 50 % von 2696 auf 5175 Personen angewachsen, ohne dass sich der Wohnungsbestand nennenswert vergrößert hatte. Für viele Menschen bedeutete das eine Unterbringung in Notunterkünften oder die Zwangseinweisung in vorhandenen Wohnraum, was nicht immer ohne Probleme abging.

Eine Kriegsfolge, mit der sich Wentorf bis 1960 auseinanderzusetzen hatte, war die Nutzung der Kasernen als Flüchtlingslager, zunächst bis 1952 für die DP's (Displaced Persons), dann bis 1957 für Flüchtlinge aus der sowjetisch besetzten Zone und anschließend für Spätaussiedler aus Polen und anderen Ländern des Ostblocks. Den Bericht eines Spätaussiedlers u. a. über sein Leben im Lager Wentorf finden Sie auf Seite 20 dieser Ausgabe.

Ihr

 Wolfgang Blandow

DSN DRUCK (T)!

Nutzen Sie unsere

ABO-CARD für Kopien

Sie zahlen nur 3 Cent je Seite für 1000 Kopien

BAUPLÄNE bis DIN A0-Kopien

Sie brauchen Poster, Einladungen; Bindungen, Danksagungen oder sonstige Ausdrucke?

DIGITALDRUCK im Sofortdruck schnell und gut

SCAN-DIENSTLEISTUNGEN

DSN
Druck Service Nord GmbH
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de



kurz & bündig

Verboten ist verboten

Das Ordnungsamt kontrolliert im Ortskern die Einhaltung des Radfahrverbots auf den Bürgersteigen. Radfahrer, die aus Sicherheitsgründen weiterhin die Fußwege benutzen, wurden ermahnt und auf die Nutzung der Fahrbahn verwiesen.

Neue Rufnummer für Bereitschaft

Der Bereitschaftsdienst des e-werks hat seit Dezember 2014 eine neue kostenlose Rufnummer: 0800 727 37 37. Sie ist bei Tag und Nacht zu erreichen.

Es tut sich was beim HSB

Nach langen Jahren hat der Eigentümer des Sportplatzes Am Petersilienberg, der Hamburger Sportbund, die Gespräche mit der Gemeinde wieder aufgenommen. Erste Vorschläge über eine „moderate“ Wohnbebauung wurden im Januar vorgestellt. Weitere Gespräche sollen folgen.

Seniorenbeirat gesichert

Um die Arbeit im Seniorenbeirat haben sich acht Wentorfer beworben. Eine Wahl war insofern nicht nötig, hierfür hätten sich mindestens zehn bewerben müssen. Die sieben Kandidaten müssen noch von der Gemeindevertretung am 19.3.15 (nach Redaktionsschluss) bestätigt werden. Wir werden sie in unserer nächsten Ausgabe vorstellen.

Noch mehr Einwohner

Das börsennotierte schwedische Bau- und Immobilienunternehmen NCC baut 16 Reihenhäuser am Stöckenhoop 29 auf dem ehemaligen Teil des Auto Vorbeck-Grundstücks. Die Wohnanlage wird durch eine neu zu bauende Anliegerstraße erschlossen.

Flexible Sprechstunden

Feste Sprechstunden von Bürgervorsteher Andreas Hein und Bürgermeister Matthias Heidelberg gibt es seit Februar nicht mehr. Anstelle dessen kann man persönliche Gesprächstermine mit ihnen per Telefon oder E-Mail vereinbaren: Bürgervorsteher: 720 83 85 oder 720 01-22, andreas-hein@gmx.de. Bürgermeister: 72001-221, heidelberg@wentorf.de

Oberstufe kommt

Mit der Einrichtung der Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Mühlenredder in Reinbek zum Schuljahr 2015/16 wird auch in unserer Region das Abitur nach 13 Schuljahren angeboten. Zu diesem Zweck werden die Gemeinschaftsschulen in Reinbek und Wentorf kooperieren. Weiteres folgt in unserer nächsten Ausgabe.

Nun doch Noten

„Keine Noten mehr an der Grundschule“ wollte die Kieler Landesregierung. Landesweit hat sich eine überwältigende Zahl der Grundschulen jedoch geweigert. In den Schulkonferenzen haben sie beschlossen, für Dritt- und Viertklässler weiterhin Notenzeugnisse zu vergeben. So auch in Wentorf.

Reinbeker Weg erst 2016

Die Sanierung des Reinbeker Wegs kann erst 2016 in Angriff genommen werden, die Wasserwerke müssen die Rohre erneuern, evtl. wird auch das e-werk die Gasrohre austauschen. Es muss mit monatelangen Sperrungen und Umleitungen gerechnet werden.

An die Leine, Bello!

Nicht nur in der geschlossenen Ortschaft! Gerade in der freien Natur, wo die Rehe ihren Nachwuchs im Dickicht ablegen, muss dem natürlichen Jagdtrieb des Hundes Einhalt geboten werden.



Gefährdeter Baum blieb stehen

Harvester bei der Arbeit

Auch Rückepferde brauchen eine Pause

sku – Die Besucher der Wentorfer Lohe sind wieder einmal überrascht, wie unaufrichtig die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bei den Durchforschungsarbeiten im Zeitraum Dezember bis Februar dieses Jahres agiert hat.

Mitte Dezember 2014 kündigte die Stiftung in einer Pressemitteilung den Fortgang der Arbeiten zum Umbau der Wälder an; weg von Fichten hin zu Laubwäldern. In diesen Ankündigungen wurden bewusst Begriffe wie „behutsam“ und „nicht wie die Axt im Walde“ häufig und prominent verwendet. Von insgesamt vier Waldstücken war die Rede.

Während die Arbeiten zu Beginn noch Verständnis der Besucher des Geländes hervorriefen, kippte die Lage spätestens Ende Dezember, als die Stiftung „aus Versehen“ einen Knick rodetete, der der Familie Knappe gehörte. Die plumpe Begründung: „Jeder kann sich mal irren, es gibt keine Vermessungsunterlagen...“. Wer bekommt heute ein Grundstück, dessen Grenzen er nicht kennt, zumal 50 Meter von dem besagten Knick entfernt ein Vermessungsstein vorhanden ist? Das Verhalten erinnerte wieder an die Fällung einer Kopfweide im Frühjahr, die Proteste und eine Info-Begehung von der Eigentümerin folgen ließ.

Ein Sturm Ende Januar sorgte für einigen Windbruch in den frisch ausgedünnten Wäldern, so-

dass weitere Bäume entfernt werden mussten. In einem Fall war dies sogar eine komplette Fläche, die nun gerodet wurde.

Doch die Rückkehr des Harvesters Anfang Februar wurde genutzt, um nahezu alle Waldstücke der Lohe mal mehr mal weniger stark ausdünnen. Die Ankündigung, es handele sich um vier Waldstücke, entsprach also nicht der Wahrheit.

In einem Mischwald hat die Stiftung auf Anraten von außen mit zwei Pferden Rückarbeiten durchgeführt, jedoch etwas Fatales vergessen: Ein vor knapp zwei Jahren von der Försterin markierter, V-förmig gewachsener Baum ist damals mit mehreren Ausrufezeichen markiert worden, da dieser auseinanderzubrechen droht. Er blieb jetzt stehen. Besucher in der Lohe munkeln, dass er nicht gerade genug gewachsen ist und damit nicht gewinnbringend verkauft werden kann; im Gegensatz zu den bewusst ausgewählten Fichten, die meist glatt und gerade waren. Das Totschlagargument der Verkehrssicherungsflucht, da ja der Waldkindergarten auch in diesem Wald unterwegs ist, scheint hier nicht zu gelten. Gewinn vor Sicherheit?

Mit einer weiteren „Beschwichtigungsbegehung“ wird die Stiftung die Enttäuschung und das verlorene Vertrauen bei den Besuchern nicht wiedergewinnen können.

Ehrung für verdiente Bürgerinnen und Bürger

wb – Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde wurden in diesem Jahr Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise und ehrenamtlich um andere Menschen verdient gemacht haben. Die Gemeindeplakette erhielt Pastor em. Hauke Schröder, der sich als einer der Ersten um eine in Wentorf lebende, aus Syrien geflohene Familie gekümmert hat und heute mit viel Engagement gemeinsam mit anderen am Runden Tisch Asyl mitarbeitet.



Hauke Schröder während seiner Dankesrede



Seniorentreff am Dienstag, Mitte: Andreas Hein

Mit einer Gemeindeurkunde, die verliehen wird, wenn nicht Einzelpersonen, sondern Gruppen ausgezeichnet werden sollen, wurde das Team des Seniorentreffs am Dienstag geehrt. Der 1975 von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände in Wentorf gegründete Seniorentreff in der Alten Schule hat heute etwa 60 Besucherinnen und Besucher pro Woche. Zu Beginn des Nachmittags wird Kaffee und Kuchen serviert, vorgelesen und gesungen, die anschlie-

ßende Zeit dient der zwanglosen Unterhaltung. Von 17-18 Uhr wird Seniorentanz angeboten. Außerdem gibt es über das Jahr verteilt ein umfangreiches Programm unterschiedlicher Feste sowie von Ganz- und Halbtagesausflügen.

Seit 2001 wird der Seniorentreff von Marion Schweitzer geleitet. Ihr zur Seite stehen Inge Jarstorf, Renate Schirmacher, Elena Ignatiowa, Waltraud Zeschmann, Christiane Grohn, Silke Hartmann, Renate Lorenzen, Eveline Krebs, Lotte Koch, Margarethe Hassel und Hedda Pieper.

Ein neuer Stern am Tennishimmel: Carina Witthöft

PM – Die in Wentorf geborene und wohnende 20-Jährige hat beim Grand-Slam-Turnier Ende Januar in Melbourne für eine große Überraschung gesorgt: Sie erreichte die 3. Runde, in der sie jedoch knapp ausschied.

Sie kommt aus einer tennisbegeisterten Wentorfer Familie mit zwei Tennisschulen in Hamburg. Ihre Mutter ist ihre jahrelange Trainerin, was nach ihren eigenen Aussagen manchmal auch zu Spannungen führen kann. Als 14-Jährige war sie 2009 bereits die jüngste Hamburger Damen-Tennismeisterin und gewann bereits sieben ITF-Turniere. Carina Witthöft überzeugt mit einer frischen, selbstbewussten Note und selbst die Tennis-Bundestrainerin Barbara Rittner beschei-



Carina Witthöft

nigt ihr: Sie hat kein Limit nach oben. Platz 90 der Damen-Tennisswelt hat sie nunmehr erreicht und es wird schnell aufwärts gehen.



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Wentorf wechselt in neue AktivRegion



wl – Im September letzten Jahres beschloss die Gemeinde Wentorf bei Hamburg die Teilnahme an der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald. Damit ist Wentorf im neu gegründeten Verein gleichen Namens im Verbund mit den Nachbarstädten Glinde und Reinbek sowie den Gemeinden Barsbüttel, Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Oststeinbek, Siek und Stapelfeld. Auch ein Logo ist schon vorhanden. Olaf Kriewald hat dies in ehrenamtlicher Arbeit für die AktivRegion erschaffen.

Eine „AktivRegion“ ist eine Förderinitiative zur Stärkung des ländlichen Raumes. Sie wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds finanziert. Zwischen 2015 bis 2020 stehen der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald voraussichtlich rund 2,8 Millionen Euro EU-Mittel als Etat zur Verfügung.

Mit Beginn dieses Jahres wurden die gemeinsamen Strategien der teilnehmenden Städte und Gemeinden nach Beurteilung vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume als 22. AktivRegion des Landes Schleswig-Holstein anerkannt. Nunmehr kann der Vorstandsvorsitzende, Oststeinbeks Bürgermeister Jürgen Hettwer, die Startprojekte auf den Weg bringen.

Die erarbeitete Entwicklungsstrategie basiert auf Vorgaben der EU sowie des Landes Schleswig-Holstein. Sie ist in sechs Kernthemen mit derzeit 17 konkreten Zielvorstellungen, die die Basis für die Arbeit der AktivRegion in den kommenden Jahren bis 2020 bilden, aufgebaut. Die Themen der AktivRegion umfassen die Projekte a) zum Klimawandel und zur Energie; b) zu Freizeit und Kultur; c) zur individuellen Mobilität; d) zu Wachstum und Innovation; e) zur Natur sowie f) zu Bildung und Ausbildung.

Die Erstellung der Projekte der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald erfolgte unter aktiver Einbeziehung der lokalen Bevölkerung sowie privater und öffentlicher Akteure wie Vereine und Verbände.

Der Verein sucht aber auch Unterstützer oder Träger für seine Projekte. Die Förderquote kann in der AktivRegion zwischen 45 bis 60 % betragen, der Projektträger dagegen hat einen Eigenanteil in Höhe von bis zu 55 % der Projektkosten selbst zu finanzieren.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.sieker-land-sachsenwald.de>

LEBEN IN GEBORGENHEIT



Lasst uns nicht müde werden,
Gutes zu tun.
Galater 6, Vers 9

WICHERN-GEMEINSCHAFT
Reinbek e.V.

ALTEN- UND PFLEGEHEIME

Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V.

Unser Haus in Wentorf:
HAUS CASINOPARK
Am Casinopark 6
21465 Wentorf
Tel: 040/72 54 51- 0
www.wichern-reinbek.de

- ☛ Gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie seit 1948
- ☛ Betreiber von fünf Alten- und Pflegeheimen bei Hamburg
- ☛ gesichertes Qualitätsmanagement und anerkannte Pflegestandards
- ☛ Betreuung Basis einer vertrauensvollen Atmosphäre
- ☛ Betreuung und Fürsorge nach christlichem Leitbild
- ☛ Alle Pflegestufen und Kurzzeitpflege

Unabhängiger Beratungsservice Pflege:
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16 - 18 Uhr im Haus Casinopark

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ GMBH**
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

E L WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF



eib-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › **kostenlose Augenprüfung** mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › **Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk**
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Neuer Förster im Bergedorfer Gehölz

sku – Anfang Juli 2014 ist Tim Laumanns (48) mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in der Försterei an der Hamburger Landstraße eingezogen. Das Aufgabengebiet des Diplom-Forstwirts, der seit 1995 immer Revierförster war, ist nicht nur auf das Bergedorfer Gehölz beschränkt, es zählen unter anderem Waldgebiete in Großensee, Geesthacht, aber auch in den Vier- und Marschlanden und am Gojenberg dazu. Dabei handelt es sich immer um Wälder im Besitz der Stadt Hamburg.



Der neue Förster: Tim Laumanns

fällen, sondern diese pflegen und erhalten. Ein zweiter Schwerpunkt der Arbeit des neuen Försters ist der Waldumbau. Durch den Klimawandel gibt es Bäume, die mit den neuen klimatischen Bedingungen Probleme haben werden, so beispielsweise die Esche, die aufgrund absinkenden Grundwasserpegels vertrocknet, weil ihre Wurzeln die wasserführenden Schichten nicht mehr erreichen.

Weiterhin bietet Tim Laumanns im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch Führungen für Gruppen zu verschiedenen Themen an.

Laumanns Arbeitsschwerpunkt war anfangs die Begehung und Kartierung aller Reviere hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Dafür ist er alle Reviere abgegangen, immerhin eine Strecke von 71 km, und hat einen Aktionsplan erstellt, bei welchen Bäumen trockene und tote Äste zu entfernen sind. Einen ganzen Ordner füllt dies bereits. Im Winter 2014 waren sogar Baumkletterer unterwegs, denn die Försterei will nach Möglichkeit keine Bäume

Trotz der ohnehin bestehenden Leinenpflicht weist der Förster gerade jetzt im Frühjahr noch einmal darauf hin, die Hunde anzuleinen, da u. a. die Rehe jetzt Nachwuchs bekommen und dieser wehrlos im Dickicht abgelegt ist.

Kontakt: Telefon 72 10 30

Strom und Gas billiger

jc – Wer Strom und Gas aus Reinbek bezieht, kann sich freuen. Das e-werk Sachsenwald teilt mit, dass es den Arbeitspreis für Strom rückwirkend ab 1.1.2015 zwischen zwei und drei Prozent senkt. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 4.000 Kilowattstunden könne man zwischen

18,50 und 29,00 Euro im Jahr sparen. Die Erdgaspreise werden zum 1.4.2015 sogar um 5,5 bis 6,4% gesenkt. Bei einem jährlichen Verbrauch von 30.000 Kilowattstunden könne man so rund 107 Euro im Jahr sparen.

Auto-Vorbeck Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Auto-Vorbeck

PRESSO
AUTOTEILE

Vorbeck-Versicherung-Service

point S

TUV NORD
Mobilität

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2 – 4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040-79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de

jr – Mehrere Dutzend bis zu 100 Theaterstücke lesen die Mitglieder der Wentorfer Bühne wie auch Daniela und Wolfgang Snijders, bis sie das richtige gefunden haben. Die Regisseurin und der erste Vorsitzende der Wentorfer Bühne sind seit drei Jahren dabei und bringen sich wie alle Mitglieder engagiert ein.



Schon Ende Februar muss für das Sommertheater geübt werden.

Bei der Auswahl eines Stückes müssen immerhin 16 Darsteller vom Schul- bis Rentenalter untergebracht werden. Einige davon sind von Anfang an dabei – und das sind immerhin bald 35 Jahre! Spaß macht es den Laienschauspielern offensichtlich, denn wer würde sich sonst ein- bis zweimal pro Woche zum Probe treffen? Richtige Freundschaften sind so entstanden. Bis so ein Stück aufführungsreif ist, sind vier Monate harte Arbeit erforderlich. Höhepunkt sind die Vorstellungen, die traditionell kurz vor Weihnachten und den Sommerferien stattfinden. Diesen Juni wird es kriminell: „Tot im Irrenhaus – Mörderstund“ ist ungesund“. Die Krimikomödie mit dem vielversprechenden Titel wird am 5./6./7. Juni

und im Rahmen der Kulturwoche am 20. und 21. Juni aufgeführt, freitags und samstags jeweils um 20 Uhr; sonntags um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro und die Karten sind in Wentorf bei Edeka Kröger erhältlich.

Im Stück gibt es übrigens zwei Gärtner – nur wer von beiden ist der Mörder? Oder war es doch der Butler?

„Wiederholung in absehbarer Zeit nicht geplant“

jc – Umsichtig und geschickt eingesetzt, ist das Internet von großem Nutzen. Man kann sich Briefmarken drucken, man kann sich die Buskarten drucken (und bekommt sogar einen Rabatt dafür), man kann sein Bankkonto online führen und kontrollieren, man kann erfahren, wie man Portemonnaie schreibt...

was die beiden „Coaches“ ihnen zu zeigen und zu erzählen hatten. Ob Seminare dieser Art wiederholt werden, konnte uns leider nicht zugesichert werden.

Weitere Info: www.myfinancecoach.de

Gefährlich wird's, wenn man dem System zu sehr traut, wenn man alles glaubt, was dort steht, wenn man ihm zu viele persönliche Daten gibt. Gerade Kinder und Jugendliche sind in dieser Hinsicht häufig unbedarft. Die gemeinnützige Initiative „My Finance Coaches“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder für die Risiken des Internets zu sensibilisieren.



vorn, vlnr: Die Schülerinnen Melanie Hauer, Lucy Doberitz, Michelle Perdöhl, Lea von der Heide, links Schulleiter Hans-Joachim Meyer, im Hintergrund die beiden Coaches.

So geschah es im November letzten Jahres in den sechsten Klassen des Gymnasiums. Schüler, aber auch Lehrer, waren beeindruckt von dem,

neu im oxhofs weinlager:
jederzeit probieren – vom kistenrabatt profitieren!

die 25 beliebtesten weine von wentorf und umgebung können sie jetzt im oxhofs weinlager jederzeit probieren. beim kauf von 6 flaschen einer sorte erhalten sie den gegenwert einer halben flasche als rabatt*!

nächste veranstaltung** am 24.04.: das weingut maximin grünhäuser stellt sich vor: riesling at its best!

oxhofs

* flaschenpreis bei abholung

** konditionen, preise, anmeldung: www.oxhofs.de

hauptstraße 6e, 21465 wentorf | di.-fr. 14-19 uhr, sa. 10-14 uhr

765 00 615 www.oxhofs.de

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
 info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
 Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
 AUGEN
 & OPTIC

dz – Im November 2014 war es endlich so weit: Nachdem sich eine Gruppe Jugendlicher um den Jugendpfleger Mario Kramer eineinhalb Jahre mit dem Thema Jugendbeteiligung auseinandergesetzt und ein Konzept samt Wahlordnung und Satzung entwickelt hat, konnten in Wentorf die Wahlen für den ersten Kinder- und Jugendbeirat durchgeführt werden.



Eduard Verkhovskyy



Dennis Zdunek

19 Kinder- und Jugendliche stellten sich zur Wahl, von denen 12 (11 reguläre Plätze und ein Überhangmandat) in den Beirat gewählt worden sind.

Auf unserer ersten Sitzung wählten wir Nelli Weiler zu unserer Beiratssprecherin, gefolgt von Lucas Siemers als ersten und Dennis Zdunek als zweiten stellvertretenden Beiratssprecher. Inzwischen haben wir neu gewählt: Beiratssprecher ist jetzt Lucas Siemers, erster stellvertretender Beiratssprecher ist Dennis Zdunek, zweiter ist Eduard Verkhovskyy.

Wir wollen die Jugendlichen Wentorfs in der Politik vertreten und als eine Art Vermittler zwischen Kindern und Jugendlichen auf der einen und den Politikern auf der anderen Seite fungieren. Unsere Sitzungen sind öffentlich und auch Fragen sind dort jederzeit möglich. Neben dieser Möglichkeit, gibt es auch die e-Mailadresse kujb.wentorf@gmail.com und eine Facebook-Seite, auf der wir von unserer Arbeit berichten. Unseren ersten „Einsatz“ hatten wir auch schon einen Tag später, als im Planungs- und Umweltausschuss eine Einzäunung des Regenrückhaltebeckens im Neubaugebiet Langer Asper diskutiert wurde. Nelli Weiler und Lucas Siemers repräsentierten dort unsere Meinung, dass eine Einzäunung nicht sinnvoll sei.

Am ersten Wochenende im März sind wir gemeinsam mit unserem Jugendpfleger Mario Kramer in das Jugendheim Lichtensee gefahren, um

uns dort über Abläufe der Kommunalpolitik zu informieren. Zum 28. auf den 29. Mai wurde der Beirat von dem „grünen“ Bundestagsabgeordneten Konstantin von Notz nach Berlin eingeladen, um mit weiteren Beiräten aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg im Bundestag zu diskutieren. Es gibt also schon jetzt eine Menge zu tun und zu erleben in den nächsten Monaten.

In den folgenden Ausgaben von WiB wollen wir uns nach und nach vorstellen. Hier der Beginn:

Mein Name ist **Dennis Zdunek**, ich bin 17 Jahre alt und gehe in Wentorf auf das Gymnasium.

Im Beirat wurde ich zum ersten stellvertretenden Beiratssprecher gewählt. Seitdem der Bürgerausschuss im Sommer 2013 für einen Kinder- und Jugendbeirat gestimmt hat bin ich dabei, habe mit anderen Jugendlichen die Satzung und die Wahlordnung entworfen und schließlich auch die Wahl durchgeführt.

Mein Name ist **Eduard Verkhovskyy**, ich bin 14 Jahre alt und gehe auf das Gymnasium Wentorf. Ich bin der zweite Stellvertreter des Kinder- und Jugendbeirates. Ich engagiere mich deshalb, weil ich etwas in Wentorf verändern will.

wb – „Als ich neun Jahre alt war, begann ich mich für den Umweltschutz zu interessieren“, erzählt der in Wentorf lebende Johannes Heiderich.

Zusammen mit Freunden gründete ich eine Umweltgruppe. Wir sammelten Müll in unserem näheren Wohnumfeld und verteilten in der Schule und im Freundeskreis eine Umweltzeitung. Das entscheidende Erlebnis für mich war die Lektüre des Buches „Felix und Freunde. Baum für Baum. Jetzt retten wir Kinder die Welt“ der Organisation „Plant for the Planet“. Ich war damals zwölf und erkannte, was Kinder gemeinsam auf der ganzen Welt für den Umweltschutz bewirken können, wenn sie sich vernetzen und die Sache gemeinsam anpacken. „Die Sache“ meint das Anpflanzen von Bäumen zur Reduktion des klimaschädlichen Kohlendioxids in der Atmosphäre überall auf der Welt. Das Ziel ist die Neuanpflanzung von einer Billion Bäumen weltweit, 13 Mrd. sind bereits gepflanzt. Bei einem Besuch der Energiewendemesse in Geesthacht im Jahr 2012 bin ich von Kindern der Organisation „Plant for the Planet“ gefragt worden, ob ich mitmachen will. Ich war dann auf einer Akademie der Organisation in Boizenburg und heute bin ich Botschafter für Klimagerechtigkeit für „Plant for the Planet“.

Im vergangenen Jahr beschloss Johannes, in Wentorf aktiv zu werden und hier Bäume für den Klimaschutz / für mehr Klimagerechtigkeit zu pflanzen. Er sammelte bei den Wentorfer Geschäftsleuten Spenden für sein Projekt und erkundigte sich beim Betriebshof der Gemeinde nach möglichen Standorten. 6000 Euro waren



Johannes Heiderich im Kreise einiger der Sponsoren

gespendet worden, die für den Kauf von 41 Bäumen reichten. Die Setzlinge wurden im vergangenen Herbst vom Betriebshof der Gemeinde in den Straßen Stöckenhoop, Am alten Exerzierplatz und Wendenweg gepflanzt. Außerdem organisierte er den Verkauf von Fairtrade Schokolade in Wentorf. Sie ist im Edeka-Markt Schulz und bei Rewe unter dem Namen „Die gute Schokolade“ zu erhalten. Ein Teil des Erlöses geht an Plant for the Planet und wird für die Neuanpflanzung von Bäumen überall auf der Welt verwendet.

Johannes ist inzwischen über die Grenzen Wentorfs hinaus bekannt geworden. Am 1. Februar 2015 war das Fernsehen bei ihm zu Gast am Sassenring und abends war er neben Olaf Scholz auf dem roten Sofa in der Sendung „DASI!“ des NDR Regionalprogramms zu sehen.

Kontakt Johannes Heiderich: johannesheiderich@hotmail.de

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



jr – Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, die MS-Bastelgruppe auch weiterhin zu begleiten. Als Leiter sieht sich Karl-Heinz Lopau aber nicht, eher als Teamer: „Wir sind ein Team und ich bin der Teamer“, so möchte er sich verstanden wissen.

Die Gruppe hat seine selbst an MS (Multipler Sklerose) erkrankte Frau vor fast 30 Jahren gegründet und bis 2013 aktiv gestaltet. Die Idee dazu kam ihr auf einer Reha-Maßnahme. Die Feinmotorik so lange wie möglich zu fördern und zu erhalten und dabei noch Spaß haben und mit Menschen teilen war ihr wichtig. Die Stofftaschen, Blumentöpfe, Meisenknödelhalter und vieles mehr wurden auf dem ADVENTorfer Markt zum Selbstkostenpreis verkauft.

Wenn auch die Gruppe zurzeit eher weniger bastelt, sondern bei Kaffee und Kuchen mehr spielt und sich austauscht, so ist das monatlich stattfindende Treffen ein wichtiger Termin für alle Teilnehmenden. In den letzten Jahren wechselte die Zusammensetzung und Gruppengröße



Karl-Heinz Lopau mit Hund Joker

immer wieder. Interessierte und Betroffene sind jederzeit willkommen. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in der Alten Schule. Besonders freuen würde sich die Gruppe über kreativen Zuwachs, der die Bastelidee wieder aufnehmen und aktiv gestalten könnte. Dann würde die Gruppe auch wieder basteln. Das nächste Treffen findet am 8.4.15 statt. Wer sich vorab anmelden oder informieren möchte, darf sich gerne bei Karl-Heinz Lopau melden: 040 720 22 73.

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de

www.g-com-wentorf.de

Microsoft

Manchmal sagen Gesten mehr als Worte.



Lassen Sie Blumen sprechen, wenn Ihnen die Worte fehlen: In unserem eigenen Floristik-Meisterbetrieb fertigen wir Blumenschmuck ganz nach Ihren Wünschen. Und geben Ihnen so die Gelegenheit für einen ganz persönlichen letzten Gruß.

Bergedorf
Wentorfer Str. 2-4
Wentorf
Sollredder 7
Reinbek
Bahnhofstr.1
www.ollrogge.de



Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen –
Tag und Nacht: 040 / 721 30 12

Veranstaltungskalender

26.03.15 19.30 Uhr	Zwischen Heide und Meer , Lesung Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
16.04.15 19.30 Uhr	Schweinswale in Seenot , Lichtbildvortrag Bürgerverein/Greenpeace, Alte Schule, Teichstraße 1
22.04.15 14.00 Uhr	„Spot on“ , Führung in der Kunsthalle Hamburg Bürgerverein, Anmeldung bis 15.4.15 bei Günter Balz, Tel. 23 40 90 01
23.04.15 19.30 Uhr	Von der Auvergne über die Loire , Vortrag FLA, Hauptstraße 18 d, Angerhof
28.04.15 19.30 Uhr	„... und was wird aus uns?“ . Die deutschen Interessen FLA, Hauptstraße 18 d, Angerhof
30.04.15 19.30 Uhr	Wentorfer Geschichten mit Musik Bürgerverein und Bücherfreunde, Alte Schule, Teichstraße 1
05.05.15	Ausflug zum Schloss Tremsbüttel Senioren am Dienstag
09.05.15 07.00 Uhr	Tagesausflug ins Land Hadeln FLA, Anmeldung bei Dr. Werner Budesheim, Tel. 720 41 68
10.05.15 11.00 – 14.00	Jazzkonzert Bürgerverein, Vereinshaus des SC Wentorf, Am Sportplatz 10
18.05.15 19.30 Uhr	Ende des 2. Weltkriegs vor 50 Jahren Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
19.05.15 19.30 Uhr	Hamburger Elbblicke FLA, Hauptstraße 18 d, Angerhof

Quelle: www.wentorf.de – weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.wentorf-im-blick.de/Veranstaltungen07.html

Goldmarie im Kindergarten

2000 Euro ausgeschüttet

jc – Der ADVENTorfer Markt 2014 war wieder ein voller Erfolg, nicht nur wegen der großen Besucherzahl, der vielen Gespräche, der vielseitigen Angebote an den Ständen und Café, auch wegen des erwirtschafteten Überschusses.

Mit den großzügigen Spenden und dem Verkauf im Café kommen 4.000 € zusammen. 2000 € sollen als Rücklage für das nächste Jahr einbehalten werden, 2000 € wurden am 10. Februar zu gleichen Teilen auf vier Gruppen verteilt. Für die Kirche wird das Geld der Grundstock für die Anschaffung eines Open-Air-Beamers sein, die AG Asylbewerber des Gymnasiums (bestehend aus



Fröhliches Zusammensein im Kindergarten „Kinderinsel“

30 Mitgliedern) wird Spielzeug für die Asylkinder kaufen, die Bücherfreunde bekommen endlich ihre Bücherkisten und die Mabu kann eine neue Spülmaschine anschaffen.

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehrfachnehmer-
anlagen

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Finan-
zierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei Dreessen

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Bookworm.de

Neue Website inkl. Online-Store!

Jetzt
NEU!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

Nachgefasst: Was geschah nach Beiträgen in WiB?

Lesepaten

ez – In Nr. 61, der Septemбераusgabe 2014, suchte WENTORF IM BLICK Lesepaten für unsere Offene Ganztagschule (OGS).

Inzwischen haben sich acht Damen gemeldet, die ehrenamtlich Schülerinnen und Schülern bei

Lesen-Lernen helfen möchten. Im Januar gab es ein erstes Treffen mit den Lesepaten in der OGS der Grundschule. Bald soll dann eine fachliche Einweisung folgen, damit die Lesepaten so schnell wie möglich beginnen können.

Straßenerhaltung, Straßenausbaukosten

jc – In der gleichen Ausgabe interviewten wir den Wentorfer Michael Oels, Schriftführer im bundesweiten Allgemeinen Verein für gerechte Kommunalabgaben in Deutschland e.V. (AVgKD). In dem Gespräch stellte er verschiedene Ideen zur kosteneffizienten Straßenerhaltung und sozial verträglichen Kostenverteilung vor. Wir wollten wissen, ob er die Dinge in Gesprächen mit den Kommunalpolitikern und der Gemeindeverwaltung weiter vorantreiben konnte.

Herr Oels, Sie haben inzwischen viele Gespräche und einen regen Schriftverkehr in Sachen Straßenbau geführt. Können Sie uns heute Neues berichten?

Ja, einiges schon. Ich freue mich, dass auch in Wentorf die Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge eingeführt werden sollen. Verstehen kann ich nur begrenzt, dass hierzu noch ein Gutachten eingeholt werden muss. In anderen Bundesländern sind sie schon längst eingeführt worden. Warum fährt man nicht einfach mal nach Rheinland-Pfalz, z.B. Pirmasens, und lässt sich zeigen, wie es funktionieren kann?

Grundvoraussetzung für ein verantwortungsvolles Straßenbaumanagement sind für Sie eine gemeindeeigene Richtlinie für Straßenerhaltung und Straßenbau. Diese zu realisieren bedarf es jedoch, wie bei anderen Entscheidungen auch, des politischen und administrativen Willens. Tut sich etwas in dieser Richtung?

Politischer Wille – mir ist bisher kein Beschluss bekannt, dass eine solche gemeindeeigene Richtlinie erstellt werden soll.

Administrativer Wille – Unser Bürgermeister Herr Heidelberg hat mir angekündigt, zum Sommer hin wolle man mit der Ausarbeitung für eine „Standardstraße“ beginnen. Das wäre immerhin ein erster Schritt. Und es werden wohl zukünftig nur noch zerstörungsfreie Straßenerhebungen vorgenommen werden, d.h. es werden keine die Straßen zusätzlich schädigenden Bohrkern mehr gezogen werden. Beides sind Teilaspekte der angesprochenen Richtlinie, die allgemein die Bereiche Technik, Ablauforganisation und Finanzierung umfassen müsste – ein komplexes Thema. Und ganz ohne Bürgerbeteiligung wird diese auch nicht zu realisieren sein.

Um noch mal auf den Vortrag des Bürgermeisters Jürgen Spahl aus Rednitzhembach am 9.12.13 zurückzukommen: Sie glaubten damals, dass die meisten seiner Anregungen aufgenommen wurden. Glauben Sie das heute immer noch?

Da war ich wohl zu leichtgläubig. Nicht einmal das online-Schadensmeldesystem wurde übernommen, wegen zu knapper Personaldecke, wie man sagte. Dabei könnte man Personal einsparen! Wie BM Spahl scherzhaft sagte: „Ich habe 7.000 ehrenamtliche Mitarbeiter, die täglich die Kontrollgänge durch die Gemeinde absolvieren.“ Auf Wentorf angewandt – die noch notwendigen Kontrollgänge der Verwaltung würden sich damit auf ein Minimum reduzieren; eine Personaleinsparung. Und wenn die „Poststelle“ für die Meldungen der Betriebshof wäre, könnten die meisten Mängel sogar sofort bzw. direkt erledigt werden. Nur „größere“ Schäden würden die Verwaltung erreichen und „belasten“ – eine weitere Personaleinsparung.

Eine kleine Familiengeschichte

1957 – in diesem Jahr war ich gerade einmal vier Jahre und mein Lebensweg führte mich mit meinen Eltern nach Wentorf. In den alten Kasernengebäuden fanden wir eine Bleibe für ein halbes Jahr. Wir kamen aus Weißstein bei Waldenburg in Niederschlesien über Friedland nach Wentorf. Die Ausreise meiner Eltern war deshalb sehr spät, da mein Vater als Facharbeiter in Polen bleiben musste.



Dieter Stier (2014)



Viele Ausreisearträge wurden abgelehnt. So fanden wir uns, meine Mutter Herta, und mein Vater Herbert, in Wentorf allmählich zu recht. Mein Vater arbeitete als Maschinenschlosser in der Zeit bei den Howaldtswerken in Hamburg.

An vieles kann ich mich nicht mehr erinnern, aber z. B. an eine Essensausgabe: Aus dem Mehrstockbett blickte ich durchs Fenster auf einen großen Innenhof und sah gerade noch, wie meine Mutter in einem Gebäude verschwand, um Essen zu holen. Dann sehe ich noch die Windmühle vor mir. Es muss für mich etwas ganz Besonderes gewesen sein, denn bis dahin hatte ich mit Sicherheit noch keine gesehen. Sehr prägend für mein ganzes Leben war das Erlebnis der Ausreise vom Bahnhof in Waldenburg. Sehr viele Menschen befanden sich auf dem Bahnsteig. Plötzlich verlor ich den Blickkontakt zu meinen Eltern, weil ein Patenonkel mich durch das Fenster in das Abteil des Waggons hob, wo sich meine Eltern schon befanden. Bis heute habe ich auf jedem Bahnhof das beklemmende Gefühl, dass ich den Zug nicht mehr erreiche. Ein Trauma, das immer da ist, wenn auch ein wenig abgeschwächt. Weinen konnte ich damals nicht, ich vergaß es damals sicher vor Aufregung und Angst.

2014 – nach 57 Jahren hat mich die Vergangenheit wieder eingeholt. So konnte ich am 14. Juli 2014 zusammen mit meiner Frau die „alten“ Wege suchen. Suchen? Es war keine Suche, da mir Herr Wolfgang Blandow sofort nach der

Ankunft in Wentorf auf dem alten Gelände regelrecht über den Weg lief. Das kann kein Zufall gewesen sein! Jahrzehnte hatte ich vor, endlich einmal nach Wentorf zu fahren. Wentorf habe ich nie vergessen. An jenem Tage in Wentorf war ich so beeindruckt – endlich – etwas wiederzufinden. Ich dachte an die damalige Zeit, die ich mit meinen Eltern erlebte; den Baum in der Straße vor der Mühle, den ich wiederfand, an dem mein Vater 1957 mich und meine Mutter fotografierte und an dem ich jetzt – 2014! – alleine stand. Ich muss gestehen, und dafür schäme ich mich nicht, dass ich ihn bewusst berührt habe. Er kommt aus der Zeit, aus meiner Kinderzeit, ich konnte vielleicht dadurch die Zeit ein wenig im Geiste zurückholen und anhalten. Genauso ging es mir mit dem Mauerwerk der letzten Kasernenverwaltungsgebäude am Haupteingang. Diese Steine in der Wand hatten mich schon vor fast 60 Jahren gesehen. Ich war in den wenigen Stunden vor Ort so abgelenkt, dass ich vergaß zu weinen. Danke allen, die unsere kleine Familie damals betreut und versorgt haben. Ein Stück bleibt von mir immer in Wentorf, sind es die drei Urkunden, die jetzt im Museum aufbewahrt werden oder ein bisschen Seele von mir, meinen Eltern, ja ein bisschen Heimat, wenn es auch nur einige Monate waren.

Und jetzt muss ich weinen.

Dieter Stier, Bielefeld 17. Januar 2015

jc – Es bot sich schon lange an. Seit 2010 verfügt die Freie Lauenburgische Akademie (FLA) im Angergebäude, Hauptstraße 18d, über einen 120 qm großen Raum, der im Wesentlichen für die von ihr angebotenen hochkarätigen Vorträge genutzt wird. Gelegentlich stellte die FLA ihre Räume auch Wentorfer Künstlern als Galerie zur Verfügung.

Seit Jahresbeginn nun streckt sie ihre Fühler auch über die Grenzen Wentorfs aus. Am 18. Januar eröffnete sie mit einer Vernissage eine Ausstellung des Neumünsteraner Künstlers Hilmar Friedrich. Bis zum 29. März konnte man sie dienstags von 9 bis 11 Uhr und immer eine Stunde vor den Vorträgen (s. Veranstaltungen Seite 17) sehen. In einem launigen Vortrag erklärte der El Greco-Liebhaber Friedrich Hintergründe und Entstehung der einzelnen Bilder.



Selbstportrait – Hilmar Friedrich im Stile El Grecos



Der nächste in der Galerie: Simo Welz

Die Reihe der Ausstellungen wird fortgesetzt. Als nächstes werden Freunde Friedrichs ausstellen, Simo Welz (Vernissage 18.4.15 um 11 Uhr) und Kurt Schulzke, beide auch wohnhaft in Neumünster.

stellen wir uns auf den Kopf Für Sie

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.
wentorfer-pflegeteam GmbH · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@wentorfer-pflegeteam.de

Dat gifft ja Lüüd, segg ik di, de hebbt dat to Huus sowat vun sauber un adrett. Dor liggt nix rüm, allns oprüimt un klor. Överall warrt glieks achterherputzt. De hebbt dat richtig Püük as man in Plattdütsch seggt. Wenn wat Nieges köfft warrt, glieks warrt dat Oole wegbröcht.

För lütten Kram gifft dat de Restmüll-Tunn. För den Bio-Affall gifft dat de Bio-Tunn. För Poppier gifft dat de blaue Tunn, un den geelen Sach gifft dat ok noch. Sperrmüll un Waschmaschinen kann man afhafen laten. Köst nix. Hett ja allns siene Ordnung. An jede Eck staht Containers för Buddels, Poppier, Plünn un nu ok noch för Elektroschrott. Dacht sünd de ja för lütte Saken, de in dat Lock vun den Container rinpasst.

Nu kiek di doch mol dat Bild hier an. Passt de Saken dor rin? De, de dat dor henstellt hebbt, sünd entweder to fuul west, üm dat richtig to entsorgen, orrer se kunn dat nich afschätzen, wat dat in den Container ringeiht. Ik aver glööv, de harrn en



grooten „Kehr-di-an-nix“. He orrer se meent woll: „Dor köönt sik annere Lüüd üm kümmern. Wi wöllt dat to Huus püük sauber hebben. Wi sünd froh, dat wi den Kram los sünd.“

Mennigmal denk ik mi denn: „Wat hefft de Lüüd bloß im Kopp?“

Heinrich Querfurt



ez – Ziemlich cool, aber doch ein wenig aufgeregt, zeigten die Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagschule (OGS) Wentorf am 6. Februar, wie Schule Spaß machen kann.

Am Tag der offenen Tür – neudeutsch: OGS-Open – präsentierten zahlreiche Arbeitsgemeinschaften den vielen Besuchern das vielfältige Angebot der Ganztagschule. Mit Neugier, Eifer und viel Freude können die Schülerinnen und Schüler in Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag ihren Interessen nachgehen. Tanz, Musik und Sport, Handarbeiten, Kochen und Backen sind schon ein breites Angebot. Dazu kommen Forschen und Experimentieren, Kurzfilme und Sketche, Comic und Manga. Nicht böse sein, wenn ich

hier eine AG vergessen habe. Das aus dreizehn Damen und einem Herrn bestehende engagierte Team der OGS unter der Leitung von Sabine Schratzberger-Kock macht zwar nicht alles, aber sehr vieles möglich.

Die überraschend breite Angebotsvielfalt tröstet etwas über die im August bevorstehende Gebührenerhöhung hinweg. Hoffentlich unbeeindruckt davon bleibt der lockere und selbstbewusste Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OGS-Teams. Diesen positiven Eindruck vermitteln auch die Fotos. WENTORF IM BLICK freut sich auf die nächsten OGS-Open, schon weil die Schlange am Waffelstand zu lang war.

Hausärztliche Praxis Dr. med. F. Logmani

Facharzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Frauenheilkunde
alle Kassen und privat

- Hausärztliche Versorgung
- Krebsvorsorge Frauen und Männer
- Gesundheitsuntersuchung
- Gesprächs- und Entspannungstherapie
- (Autogenes Training, Hypnose)

Brookweg 45 / Eingang Ecke Eulenkamp - 21465 Wentorf
Tel.: 040 - 720 15 03 Fax: 040 - 739 37 693 E-Mail: f-logi@gmx.de

Sprechstunden Mo., Di., Do.: 8.00-12.00 Uhr
Mo., Do.: 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

„Sports“ mit neuem Pächter

jr – Wieder mehr Sportler in die Gaststätte des SC Wentorf zu locken, das hat sich der neue Pächter und Wentorfer Jörn Kiesow vorgenommen.

Das wird er mit seinen Geschäftsführerinnen Silvia Richter und Rona Schuldt im persönlichen Gespräch und mit attraktiven Angeboten bewerben. Neben den Liveübertragungen der Fußball-Bundesliga in der Sky-Sportsbar sollen beispielsweise auch Bingoabende stattfinden. Die Gerichte der überarbeiteten Speisekarte werden selbst gemacht. Geöffnet ist täglich von 16 bis 22



Neues Team im Sports:
Silvia Richter, Jörn Kiesow und Rona Schuldt

Uhr sowie nach Bedarf parallel zu Veranstaltungen. Willkommen ist selbstverständlich jeder, ob nun aktiver Sportler oder eher Sportgucker!

jc – Vor Einrichtung der Asylbewerberunterkunft wohnten die Asylbewerber und Flüchtlinge in den Räumen der ehemaligen Kaserne an der Hamburger Landstraße. Mitte 2000 wurde die neue Unterkunft am Südring 42a erstmals bezogen. WENTORF IM BLICK berichtete darüber im Juni 2001. Das Titelbild zeigte eine kleine Familie, die uns damals mit großer Herzlichkeit bewirtete. Leider ist heute nicht mehr festzustellen, was aus ihr geworden ist.

Damals bestand die Anlage aus zwei Häusern mit vier Wohnungen und elf Einzelzimmern. Im Herbst 2006 wurden die Obdachlosen von der Schanze 54 in die Anlage am Südring 42 verlegt, da diese nicht ausgelastet war. Das änderte sich jedoch bald. Im Mai 2013 mussten zusätzliche fünf Wohncontainer, im Frühjahr 2014 nochmals fünf Wohncontainer und im Januar 2015 schließlich nochmals zehn Wohnraumcontainer mit Gemeinschaftsraum und -küche aufgestellt werden. Ein weiterer Ausbau des Standorts Südring 42 ist nicht möglich. 87 Plätze sind dort jetzt vor-

handen, wobei am Stichtag 20. Februar 73 belegt, die übrigen 14 aber bereits verplant waren.

Wie geht es weiter? Prognosen sind schwierig, die Zahl der Zuwanderer ändert sich fast täglich. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nennt 78.000 Erstanträge auf Asyl im Jahr 2000, im Jahr 2014 sind es 173.000 gewesen, allein im Januar dieses Jahres 21.700 (im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Plus von 73%). Die Zuwanderer werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer verteilt. Er wird jedes Jahr neu ermittelt und orientiert sich im Wesentlichen an den Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl. In diesem Jahr muss Schleswig-Holstein 3,4% aufnehmen (zum Vergleich: Bayern 15,3%). Für 2015 rechnet Wentorf zurzeit mit weiteren 120 Asylbewerbern. Für diese und ggf. noch mehr werden jetzt neue Standorte und Wohnungen gesucht.

Weitere Informationen über www.bamf.de und www.rundertisch-asyll-wentorf.de

jc – Die Straßen Hohler Weg und An der Bergkoppel zeigen zu Zeiten des Schulbeginns schon seit Jahren immer wieder dasselbe Bild. Hunderte von jugendlichen Radfahrern sind auf dem Weg zum Gymnasium, dazwischen zwängen sich die Pkws, gelenkt von Schülern oder von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen.

Seit Jahren wird in der Politik überlegt, wie man das Verkehrsgewusel besser ordnen könnte. Abgesehen von der Einrichtung einer „Kiss and go-Zone“ fand man keine Lösungen.

In einem von der Verwaltung vorgestellten Verkehrsentwicklungsplan im April 2009 konnte

man erstmals von einer Fahrradstraße lesen. Von der Idee bis zur Umsetzung war es aber noch ein langer Weg. Jetzt endlich, am 19. Februar 2015, lag die Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde Ratzeburg für die Einrichtung einer Fahrradstraße in den beiden Straßen vor. Die Behörde weist darauf hin, dass dort Radfahrer weder gefährdet noch behindert werden dürfen, dass sie nebeneinander fahren dürfen, dass der notwendige Kraftfahrzeugverkehr sich an die Geschwindigkeit der Radfahrer anpassen muss.



Ende März sollen die Verkehrsschilder aufgestellt werden.

Buslinie 235 – Am Grotensahl ist zeitweise Schluss

wl – Da staunten die Fahrgäste der Buslinie 235 nicht schlecht, als zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014 für den nördlichen Abschnitt ab der Haltestelle „Henkenhoop“ der 10-minütige Takt einfach wegfiel. Die Busse enden seitdem an der neuen Endhaltestelle „Am Grotensahl“.

Auf unsere Nachfrage teilte uns der Sprecher der Kreisverwaltung in Ratzeburg mit, dass schon seit März letzten



Jahres der Verwaltung in Wentorf die Veränderungen angekündigt wurden und bekannt waren. Leider wurden die Informationen nicht an die Bürger weitergegeben! Vorausgegangen war eine mehrmonatige Fahrgastzählung mit dem Ergebnis, dass die Buslinie in den nördlichen Bereich Wentorf oft nur von durchschnittlich fünf Fahrgästen benutzt wird. Dadurch, dass die VHH die Eigenwirtschaftlichkeit der Linie aufgegeben hat, muss der Kreis rund 180.000 Euro jährlich für den Betrieb der Linie 235 dazuzahlen. Ohne die Fahrplanänderung wären es 260.000 Euro gewesen. Sollten die Fahrgastzahlen in der Zukunft steigen, könnte es laut Aussage des Kreises zu einer Neubewertung der Taktzeiten führen.

DRK-Pflegeteam
www.drk-pflegeteam.com  **Deutsches Rotes Kreuz**

Wentorf b. Hamburg, Hauptstraße 1
Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b
Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz & Erfahrung seit 1976:
Pflege und mehr...! 

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

Wir sind für Sie da!

- freundliche und kompetente Beratung
- exzellenter Service
- hochwertige Produkte
- große Auswahl

Testen Sie uns!



www.firststop.de
Reifendienst Schmidt GmbH & Co. KG
Auf dem Ralande 14, 21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 91 95 33 

Ein Engel wird verabschiedet



Besonders schwer fiel der Abschied den Kindern der Kita „Kinderinsel“. Generationen von Kindergarten-Kindern hatten bei Elke Engel für zwei Cent Süßigkeiten gekauft. Die heutigen Erzieher der Kita, Sebastian und Tobias, sind in dem Kiosk praktisch „groß“ geworden. Am 28.11. vergangenen Jahres gaben die Kinder ihr ein Abschiedsständchen vor der Tür des Geschäftes:

Nun heißt es Abschied nehmen
du gehst von uns fort
nun lassen wir dich gehen
und finden kaum ein Wort

Ein „Engel mit viel Naschis“
war immer für uns da
Du konntest Ängste lindern
warst allen von uns nah

Mit Dank in unseren Seelen
kommt das „Aufwiedersehn“
du wirst uns allen fehlen
Die Zeit mit dir war schön!

jc – Feldstraße 1 war seit 50 Jahren die Adresse von zwei Engeln, von Elke Engel mit ihrem Zeitungskiosk und von Werner Engel mit seiner Schuhreparaturwerkstatt. Sie mussten ihre Geschäfte aufgeben, der Vermieter hatte die Verträge nicht verlängert, er will dort Wohnungen bauen. Werner Engel konnte seine Werkstatt schließlich zum Südring 38 verlagern, die Firma Buhck bot ihm einen Container auf ihrem Gelände an.

Wiedereröffnungen



Werner Engel



Karin Raczek

Schuh-Engel jetzt:

Am Südring 38 (auf dem Hof der Fa. Buhck)
Tel. 0152 269 716 33

Öffnungszeiten: mo., di., fr. 16.00 bis 18.00 Uhr,
mi. 10.00 bis 12.00 Uhr

Buchbinderei Dreesen

Inhaberin Karin Raczek
Untere Bahnstraße 13 | Tel. 720 16 86

Öffnungszeiten:
mo.-do. 08.30 bis 12.30 Uhr

Neueröffnungen



Inh. Lew Böhm



Eröffnung erst nach Redaktionsschluss

Petergoff GmbH Lebensmittel
russische Spezialitäten | Hauptstraße 6
dd@petergoff.de | Tel. 040 182 366 11
Öffnungszeiten: mo.-fr. 09.00 bis 19.00,
sa. 09.00 bis 17.00 Uhr

HORSE Reitsport | Südring 62
zentrale@horse-reitsport.de
Tel. 040 720 05 63-00
Öffnungszeiten: mo.-fr. 09.00 bis 19.00,
sa. 09.00 bis 16.00 Uhr

Ein seltsamer Vogel

jc – Wentorf, eine Gemeinde vor den Toren Hamburgs, ein kleines Vogelparadies. Angezogen durch die Futterstellen in Nachbars Garten beobachten wir auch in unserem Garten eine Vielzahl von Vögeln: Meisen, Blaumeisen, Buntspechte, vereinzelt Dompfaffen, sehr selten Eisvögel, Erlenzeisige in großen Scharen und natürlich Amseln und Tauben. Auch der Habicht kommt schon mal, um eine unachtsame Amsel zu schlagen und zu verspeisen.

Im Januar entdeckte ich auf einer dünnen Schneedecke Richtungspfeile in alle Richtungen. Als ich später an meinem Arbeitsplatz saß, klopfte es ans Kellerfenster neben mir. Ein seltsamer Vogel pickte Moose oder Ähnliches von der Fensterscheibe. Von seinen im Verhältnis zum Körper großen Füßen stammten die Spuren. Er spazierte kreuz und quer durch den Garten, pickte hier und dort. Zum Fliegen hatte er offensichtlich keine Lust. Die Haferflocken, die wir ihm vor die Terrassentür legten, hat er gern gefressen. Nach 14 Tagen, als der Schnee getaut war, war er



Die Wasserralle | Spuren im Schnee

so plötzlich, wie er aufgetaucht war, wieder verschwunden.

Der Online-Vogelführer des NABU half mir: Es war eine Wasserralle. Eigentlich hält sie sich mehr im Schilf auf, deshalb auch die langen Zehen. Aber der Hunger hatte sie wohl in unsere Gärten getrieben.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag		
DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstag		
Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Gemeinschaftsschule Anmeldung: 720 45 00
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.15 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag , 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwoch		
Übungsdienst der Jugendfeuerwehr	Mittwoch in ungeraden Kalender- wochen, 18 bis 20 Uhr	Fritz-Specht-Weg 3 (Jugendl. v. 10 bis 17 Jahre)
Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34

Regelmäßige Veranstaltungen

Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
MS Bastelgruppe	am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Tel. 720 22 73
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstag		
Krabbelgruppe	jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3
Anonyme Alkoholiker	jeden Donnerstag 19.30 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 720 91 91 54
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag des Monats 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Trauergruppe	jeden 2. Donnerstag des Monats 19.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitag		
Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 15.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Lauftreff mit den Grünen	jeden Freitag 18.00 Uhr	Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe
Freitagfilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Tel. 720 25 33

Sonntag		
Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags	10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	Hauptstraße 18b	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat Tel. 720 01219	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Harry Klockmann	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09:00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09:00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09:00 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags	13:00 – 19:00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Krankenhaus Boberg	73 060
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Krankenhaus Reinbek	72 800
Ambulante Pflege	25 49 13 67	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
Amtsgericht Reinbek	72 75 90	Möbel holt ab	229 47 15 12
Anonyme Alkoholiker	72 91 91 54	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Apothek Hauptstraße	720 12 08	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Apothek Casinopark	720 23 60	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Behindertenbeauftragte	0151 55 14 52 09	Notruf	110
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Ortsjugendring	73 93 76 86
Bücherei	720 53 99	Patienten-Ombud	01805 23 53 83
Bürgermeister	720 01 221	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bürgerverein	23 40 90 01	Postkundentelefon	0180 233 33
Bürgervorsteher	720 83 85	Rathaus Wentorf	720 010
CDU	722 91 98	SC Wentorf	720 42 45
DRK Pflegeteam	72 97 79 50	Schiedsman	720 30 13
DRK Wentorf	0170 861 59 56	Schornsteinfeger	0172 950 89 97
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Seniorenrat	720 45 00
Elterntelefon	0800 111 05 50	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Erziehungsberatung	04152 80 98 40	Sozialverband Deutschland	720 010
FDP	720 51 11	SPD	738 88 08
Feuer	112	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Straßensozialarbeit	0172 437 29 86
Försterei	720 10 30	Suchtberatung	727 92 66
Friedhof	720 96 07	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Gas	23 66 23 66	Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Tonteich	04104 28 93
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83	TSG kissland	72 97 78 87
Grundschule	720 12 04	Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
Grüne/Bündnis 90	0172 250 24 96	UWW	724 04 48
Gymnasium	725 45 00	Wasser	78 19 51
Jugendpfleger	720 010	Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Kirche, evangelisch	720 24 25	Wentorfer Hilfsdienst	72 97 84 84
Kirche, katholisch	720 73 58	Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 88 84 56
Krankenhaus Bergedorf	725 540		



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



TAXI REINBEK

040 **722 66 66**

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

ENTSORGEN SIE GARTENABFÄLLE EINFACH IM GRÜNEN!



**Container von 1-36 m³ zur Entsorgung
von Abfällen aus Haus, Garten und Gewerbe.**

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE